Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 27. Dezember 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 157

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

SATURDAY - DEC. 27

Johanneswein vier Flaschen. Vor meiner heiligen Messe geweiht, aber nicht ausgeteilt.

Franziskaner-Provinzial und Quardian 1) Gratulation und Dank (die letzten Tage noch 10 000, Mehl kommt bald nach). 2) Das Fortschreiten des Baues. Die Studenten kommen bald von Tölz zurück hierher. 3) Ein Heimkehrer, Pater Spörrle ist abgesprungen und erklärt seinen Willen: Er wird aus der Kirche nicht austreten, aber aus dem Orden. 4) Eine Priesterweihe zweiter Sonntag nach Ostern.

9.00 Uhr Dreimärkl: Die Nacht war schlecht, der Puls unruhig. Zwei Spritzen: Eine Hormon und eine Strophanthin.

18.00 Uhr in Schwabinger Hospital: Im Speisesaal die Schwestern zum neuen Jahr begrüßt. Den drei nurses *[Engl. „Krankenschwestern“]*, besonders Major Marie Reiners zu danken für große Geschenke: Reiners ein englisches biblisches Frauenbild, den beiden anderen deutsch mit Widmung und je Lichtbild. Waren in Altoetting, nicht zu Hause.

Der neue Chaplain, Lazarist, Diözese Brooklyn begrüßt, kann nicht Deutsch. Heimweg in einem furchtbaren Sturm.

Zahnbehandlung bei Arona.

Zu Hause mittlerweile Frau Geheimrat vergebens vorgefahren. Abends in der Küche Johannes wein.